

## **Jetzt geht's um 15 Millionen billiger**

Überführung statt Unterflurtrasse: Umfahrung Bad St. Leonhard wird abgespeckt. Damit wird Kritik des Landesrechnungshofes entsprochen.

ANTONIA GÖSSINGER

Landeshauptmann und Straßenbaureferent Gerhard Dörfler (BZÖ) legte natürlich in der orangen Jacke selbst Hand an, als gestern in Bad St. Leonhard der erste Beton für die Umfahrung ausgegossen wurde. Er feierte das Ereignis mit Arbeitern und Bevölkerung mit Freibier. Es ist dies ein Projekt, auf das er besonders stolz ist und wegen dem er sich vor der Landtagswahl mit dem Landesrechnungshof anlegte. Dieser hatte vor einer Kostenexplosion von 56 Millionen Euro auf 69 Millionen gewarnt, die Planung massiv in Frage gestellt und Einsparungspotentiale in Höhe von 15 Millionen Euro aufgezeigt. „Die Kritik interessiert mich nicht“, sagte Dörfler und unterstellte den Prüfern, „einen politischen Bericht“ knapp vor der Wahl erstellt zu haben. Der Leiter der Straßenbauabteilung Volker Bidmon versicherte aber schon damals, „wir nehmen die Kritik sehr ernst“.

Knapp nach der Wahl geht es tatsächlich um bis zu 15 Millionen Euro billiger. In der gestrigen Regierungssitzung berichtete Dörfler dem Kollegium, dass statt einer Bahnunterführung und einer Unterflurtrasse eine Überführung gebaut wird. Damit würden sich die Kosten um 13 bis 15 Millionen reduzieren. Bei der Pressekonferenz vergaß der Landeshauptmann, über die Sparmaßnahme zu berichten.

„Die gewaltige Kostenreduktion“ hat laut Dörfler-Sprecher Stefan Petzner „mit dem Rechnungshofbericht aber wenig zu tun“. Die Prüfung verschiedener Projektvarianten sei immer parallel erfolgt. Schwierigkeiten mit dem Grundwasser hätte die Verlegung der Trasse nach oben notwendig gemacht. Die Unterführung unter dem Grundwasser zu bauen, wäre „technisch zu aufwändig“ gewesen, so Petzner.

„Wenn die Wahlen vorbei sind, erscheinen die Dinge in einem anderen Licht“, kommentierte SPÖ-Chef Reinhart Rohr die Entwicklung. Sein Klubobmann im Landtag, Herwig Seiser, hatte Dörfler dringend aufgefordert, das Projekt zu überarbeiten und dem Rechnungshof zu folgen.